

Was lange währt

... wird damit noch lange nicht gut - Anzu x Seto

Von Tea_Kaiba

Epilog: Splitscreen - Der Stand der Dinge

Hey Joey,

Wer hätte gedacht, dass du dich jemals aufraffen kannst, sowas wie einen Brief zu schreiben. Aber denk nicht, dass du mich austricksen kannst, ich weiss schon, dass das nur an deiner Phobie vor kitschigen Einladungen liegt. Jetzt muss ich endlich gratulieren. Ich bin froh, dass dich Mai endlich gefragt hat, auch wenns an deinem männlchen Stolz kratzt. Wir wussten doch sowieso alle, dass das kommen muss. :D Wir kommen gerne, das heisst, Kaito, Mokuba und ich. Möglich, dass sogar Seto dabei sein wird, wenn ich dich und ihn ärgern will.

Und da Mai sich immer berufen fühlt, sich um mein Liebesleben zu sorgen – richte ihr doch bitte aus, dass er mich vollständig glücklich macht. In jeder Hinsicht. ;-) Oder vielleicht liest du ja sogar mit, Mai?

Das Leben geht langsam sowas wie einen gewohnten Gang. Die Presse hat sich inzwischen fast daran gewöhnt, dass Seto Kaiba eine Freundin hat, was du wahrscheinlich daran gemerkt hast, dass wir nur noch alle zwei Wochen auf der Titelseite auftauchen.

Kaito mag sein neues Zimmer, seit er weiss, dass er trotzdem jederzeit zu uns kommen kann, wenn ihn mal wieder Alpträume plagen – was allerdings zum Glück nicht mehr oft der Fall ist. Wenn doch, klopft er mitten in der Nacht an die Tür zwischen unseren Zimmern, was natürlich keiner hört, aber was rede ich, ich bin froh, dass ich ihm nicht auch noch Manieren beibringen muss. Dann kommt er reingeschlichen und weckt einen von uns oder beide auf, wir hören uns an, was ihn so erschreckt hat, und meistens geht es dann auch schon wieder. Du willst vielleicht nicht glauben, dass Seto da mitmacht, aber so ist es, und offensichtlich war er es auch sowieso schon von Mokuba früher gewöhnt. Nicht, dass er das sagen würde. Aber im Halbschlaf kann man schon mal zwei Namen durcheinander bringen. ;-)

Schon komisch, wie wir auf einmal alle „erwachsen“ werden. Ihr beide seid dabei zu heiraten, Yugi hat den Laden übernommen. Und ich muss mich als Mutter beweisen, ich hoffe, ich vermassele die Sache nicht zu sehr. Wo wir gerade beim Thema heiraten sind – ich denke, Seto wird mir einen Antrag machen. Er glaubt, er würde mich damit überraschen, aber seine „rein hypothetischen“ Fragen, ob ich Diamantringe mag usw.,

waren doch etwas zu offensichtlich. Keine Angst, du brauchst nicht den ganzen Weg von Tokyo zu kommen, nur um ihm die Nase zu brechen. Ich werde nicht annehmen. Aber besser, wir stellen gleich klar, dass es auch in Zukunft keine gebrochenen Nasen geben wird, denn irgendwann WERDE ich annehmen, und du wirst es akzeptieren, verstanden? Ich bin ein grosses Mädchen, und Seto ist nicht so schlimm, wie du denkst. Ein bisschen Vertrauen in meine Menschenkenntnis, bitte.

Bis bald

Anzu

~~~~~

Hallo Mama & Papa!

Ratet mal, was? Ich kann euch jetzt bald selber schreiben!

Mokuba zeigt mir, wies geht. Bis dahin schreibt er noch meine Briefe, hoffentlich macht euch das nichts aus.

Wie geht es euch? Mokuba sagt, da, wo ihr seid, gehts euch immer gut, aber ich finde, ich muss doch manchmal fragen.

Ich vermisse euch immer noch, aber Anzu, Seto und Mokuba sind ganz toll, ich glaube, ich kanns mit ihnen schon aushalten. Gestern haben Anzu und ich Lebkuchen gebacken, damit wir zu Weihnachten was zu essen haben. Seto sagt, das kann man genauso gut kaufen, aber Anzu lacht ihn immer nur aus. Ausserdem glaube ich, er mag ihre Kekse viel lieber als die gekauften, auf jeden Fall isst er jetzt nur noch die.

Ich muss jetzt immer bis Abends im Kindergarten bleiben, weil Anzu wieder arbeitet, und Seto und Mokuba sind ja sowieso nicht daheim. Ich finde das doof, mit Anzu war es immer so schön, aber im Kindergarten sind sie ja auch nett. Anzu sagt, es geht leider nicht anders, aber ich komme ja sowieso bald in die Schule und dann werde ich nicht mehr mit ihr spielen wollen, sondern mit meinen Schulkameraden. Das stimmt überhaupt nicht, Anzu ist viel besser.

Ich hab euch lieb

KAITO

~~~~~

17.12.XXXX

Meine Güte, es ist viel passiert in den letzten Wochen, ich komme gar nicht mehr nach mit dem Schreiben. Joey und Mai wollen heiraten. Heiraten! Die beiden! Nicht, dass es nicht vorausszusehen gewesen wäre. Aber irgendwie kann ich mir da noch kein ruhiges Familienleben vorstellen.

Da sind ihnen Seto und Anzu eindeutig voraus, die zwei sind da schon mittendrin. Auch wenn es Anzu nicht gern hört, weil sie meint, ich soll nicht gleich irgendwelche

vorschnellen Schlüsse ziehen. Vorschnelle Schlüsse, aber sicher doch. Was soll ich denn denken, wenn sie inzwischen vollständig zusammen gezogen sind, und zusammenhocken wie die Turteltäubchen, sobald sie beide daheim sind? Ein Glück, dass Kaito noch nicht älter ist, sonst würde er sich darüber heftigst beschweren. Davon, dass sie sich Kaito teilen, als wäre er ihr eigenes Kind, gar nicht zu reden.

Der Kleine ist wirklich niedlich. Wir haben vor einiger Zeit einen seiner Ballons im Kastanienbaum hinter dem Haus entdeckt, da war er natürlich verzweifelt, dass seine Eltern denken könnten, er hat aufgehört, ihnen zu schreiben. Zum Glück hat er sich wieder beruhigt, nachdem wir hinter dem Pavillion in der Mauer einen „geheimen Ort“ gefunden haben, wo er seine Briefe ab jetzt aufbewahren kann, damit sie nicht wieder verloren gehen. Das hört sich jetzt fast so an, als ob ich mich über ihn lustig mache. Aber ich kann mir sogar gut vorstellen, dass seine Eltern die Briefe irgendwie bekommen, obwohl sie dazu sicher keine Ballons und kein Geheimversteck brauchen.

~~~~~

Das ist KEIN Tagebuch. Und erst recht keiner von diesen albernsten Jahresendzeitbriefen, so weit kommts noch. Ich werde bestimmt nicht mit solchen kitschigen Traditionen anfangen, nur weil sich hier einiges geändert hat. Ich denke nur, es wäre sinnvoll etwas davon festzuhalten, sonst weiss ich später gar nicht mehr, was mit mir passiert ist. Diese Frau treibt mich in den Wahnsinn, und es gefällt mir auch noch.

Ich denke, ich werde ihr einen Antrag machen. Früher oder später kommt es ja doch so, und ich kann nicht leugnen, dass mir früher in diesem Fall lieber wäre. Anzu hat das Haus schon völlig in Besitz genommen mit ihren Fotos, ihrer Plätzchenbäckerei und dem Weihnachtsschmuck, den sie überall aufhängt, da ist es nur konsequent, dass sie es auch auf dem Papier ihr Eigen nennen kann. Mokuba weiss schon davon, natürlich. Ihm konnte man ja sowieso noch nie wirklich etwas verheimlichen. Er hat keine Einwände, im Gegenteil: alles, was er dazu zu sagen hatte, war „Na endlich.“

~~~~~

Es ist vollbracht.

Endlich.

Jetzt folgt nur noch der Soundtrack... :D

Schaut mal rein: <http://animexx.onlinewelten.com/weblog/157442/319738/>

Ach ja, eine Fortsetzung wird es geben, genau genommen ist sie hier zu bewundern: <http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/autor/157442/200957/>